

Wohl - auf, die Luft geht frisch und rein, wer lan - ge sitzt, wird ro - sten, den al - ler - son - nig - sten

Son - nen - schein läßt uns der Him - mel ko - sten. Jetzt reicht mir Stab und Or - dens - kleid der

fah - ren - den Scho - la - ren, ich will zu gu - ter Som - mer - zeit ins Land der Fran - ken

fah - ren! Val - le - ri, val - le - ra, val - le - ri, val - le - ra, ins Land der Fran - ken fah - ren!

2. Der Wald steht grün, die Jagd geht gut, / schwer ist das Korn geraten; / sie können auf des Maines Flut / die Schiffe kaum verladen. / Bald hebt sich auch das Herbstes an, / die Kelter harret des Weines; / der Winzer Schutzherr Kilian / beschert uns etwas Feines. / Valleri, vallera, valleri, vallera, / beschert uns etwas Feines.

3. Wallfahrer ziehen durch das Tal / mit fliegenden Standarten, / hell grüßt ihr doppelter Choral / den weiten Gottesgarten. / Wie gerne wär' ich mitgewallt, ihr Pfarr' wollt' mich nicht haben! / So muß ich seitwärts durch den Wald / als rüdig Schäflein traben. / Valleri, vallera valleri, vallera, / als rüdig Schäflein traben.

4. Zum heil'gen Veit von Staffelstein / komm ich emporgestiegen / und seh' die Lande um den Main / zu meinen Füßen liegen: / Von Bamberg bis zum Grabfeldgau / umrahmen Berg und Hügel / die breite stromdurchglänzte Au, / ich wollt', mir wüchsen Flügel. / Valleri, vallera, valleri, vallera, / ich wollt', mir wüchsen Flügel.

5. Einsiedelmann ist nicht zu Haus, / dieweil es Zeit zu mähen; / ich seh' ihn an der Halde draus' / bei einer Schnitt'rin stehen. / Verfahrner Schüler Stoßgebet / heißt: Herr, gib uns zu trinken! / Doch wer bei schöner Schnitt'rin steht, / dem mag man lange winken. / Valleri, vallera, valleri, vallera, / dem mag man lange winken.

6. Einsiedel, das war mißgetan, / daß du dich hubst von hinnen! / Es liegt, ich seh's dem Keller an, / ein guter Jahrgang drinnen. / Hoiho! die Pforten brech' ich ein / und trinke, was ich finde. / Du heiliger Veit von Staffelstein, / verzeih mir Durst und Sünde. / Valleri, vallera, valleri, vallera, verzeih mir Durst und Sünde.